

Literaturtipps

Führen als Beruf

Andere erfolgreich machen



Boris Kaehler,
Springer Gabler Berlin,
Heidelberg, 3. Auflage
November 2025,
Hardcover, 349 Seiten,
Preis: 64,99 Euro

Für Führungskräfte ist Führen eine berufliche Tätigkeit. Allerdings haben die wenigsten eine sehr konkrete Vorstellung davon. Dieses Buch entwirft mit den drei Teilen Führungsverständnis, Führungsalltag und Führungsstrategie ein umfassendes professionelles Selbstverständnis. Es geht darum, ein realistisches und funktionales Managementbild jenseits von Klischees und Modekonzepten zu vermitteln. Dabei steht die praktische Umsetzbarkeit im Vordergrund: Was genau ist zu tun? Worauf kommt es in der Praxis an? Theoretische Grundlage dafür ist das Modell der Komplementären Führung. Führungskräfte wirken im Wesentlichen durch andere, nämlich ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sollten dabei primär auf deren Selbststeuerung setzen und im Bedarfsfall kompensierend eingreifen. Bezugspunkt dafür sind die vielfältigen Aufgabenstellungen, Aktivitäten und Instrumente ganzheitlicher Führung, die das Modell zu einem Gesamtkonzept integriert. Allgemeinverständlich und mit zahlreichen Praxistipps richtet sich das Werk an alle, die Führen als Arbeit verstehen und sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Organisationseinheit und deren Mitglieder erfolgreich zu machen. In der dritten Auflage wurde das Buch umfangreich überarbeitet und ergänzt.

Der Autor ist Hochschullehrer für Personalmanagement und Führungsexperte. Er war zehn Jahre als Personalreferent und Personalleiter in der Wirtschaft tätig und wirkt heute nebenberuflich als Strategieberater und Managementtrainer. Wissenschaftliche Hintergründe und eigene Praxiserfahrung prägen seinen Blick auf Führung als Alltagsphänomen. Sein Theoriemodell der Komplementären Führung dient vielen Organisationen als Vorlage zur Gestaltung ihrer betrieblichen Führungsmodelle.

Vom Karriereknick zum Comeback

Wie Führungskräfte ihre schleichende Entlassung erkennen und die richtige Gegenstrategie finden



Christoph Abeln,
Campus Verlag,
September 2025,
Hardcover, 220 Seiten,
Preis: 34 Euro

Veränderungen kommen oft schleichend und viele Manager erkennen zu spät, dass sie gezielt aus dem Unternehmen gedrängt werden sollen. Die Abwicklung einer Karriere kann mit kaum bemerkbaren Einschnitten in die Führungskompetenz beginnen – etwa mit einem Lockangebot oder mit einer augenscheinlich gut gemeinten Anpassung der Aufgaben. Dann übersehen Führungskräfte häufig, was sich tatsächlich anbahnt – mit fatalen Folgen.

Christoph Abeln, Fachanwalt für Arbeitsrecht, weckt das Gespür für die Anfänge. Er gibt Betroffenen das nötige Wissen an die Hand, um Entlassungskonflikte und rechtliche Auseinandersetzungen, die darauf aufbauen, unbeschadet zu überstehen:

- Wie lassen sich versteckte Entlassungsmanöver erkennen?
- Welche Strategien sollten Führungskräfte entwickeln, um sich dagegen zu wehren?
- Welche Lösungen sind noch möglich, wenn sich die Wege von Manager und Unternehmen unweigerlich trennen?

Christoph Abeln verbindet Expertenwissen aus 30 Jahren Erfahrung mit Mut machenden Fallbeispielen aus der eigenen Berufspraxis. So beweist er: Mit emotionaler Stärke, Besonnenheit und Strategie lässt sich die Karriere vor dem drohenden Aus bewahren und das Comeback sichern.

Neue Briefe an junge Juristinnen und Juristen



Tobias Gostomzyk,
Joachim Jahn und
Hildegard Becker-
Toussaint (Hrsg.),
C. H. Beck Verlag,
Oktober 2025,
Hardcover,
204 Seiten,
Preis: 24,90 Euro

Das vorliegende Werk setzt den Band „Briefe an junge Juristen“ mit „Neuen Briefen“ fort. Erneut beantworten Juristenpersönlichkeiten wie bspw. der ehemalige Präsident des BVerfG Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Andreas Voßkuhle, die Generalanwältin am EuGH Prof. Dr. Dres. h. c. Juliane Kokott, herausragende Richterinnen und Staatsanwälte wie Prof. Dr. Isabell Götz (Vors. Richterin am OLG a. D. und Grüneberg-Autorin) oder Torsten Kunze (Hessischer Generalstaatsanwalt), bedeutende Verwaltungsjuristinnen und -juristen wie Dr. Felor Badenberg (Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz), prominente Rechtsanwältinnen wie Prof. Niko Härting, fachlich höchst ausgewiesene Verbands- und Unternehmensjuristen wie Dr. Klaus Moosmayer (Deutsche Bank AG), bedeutende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie Prof. Dr. Christoph Möllers (HU Berlin) sowie Juristinnen und Juristen, die Berufsfelder neben den klassischen juristischen Berufen beschritten haben, wie Prof. Dr. Lorenz Böllinger (Kriminologe und Psychoanalytiker) oder Dr. Sarah Tacke (Leiterin der ZDF-Redaktion Recht und Justiz) u. a. folgende Fragen in insgesamt 33 Briefen: Worauf kommt es im Berufsleben wirklich an? Woran sollten sich Nachwuchsjuristen orientieren? Welche Überzeugungen und Werte waren für mich richtungsweisend?

Es sind biografiereleitete Texte entstanden, die mal auf unterhaltsame, mal auf nachdenkliche Weise vermitteln, was sonst meist nur in persönlichen Gesprächen zu erfahren ist. Das Werk enthält wiederum keine Muster-Empfehlungen oder Checklisten. Vielmehr bieten sie aus ganz unterschiedlichen Berufsperspektiven wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse. Junge Juristinnen und Juristen können sich hiervon selbst anregen lassen: Welche Juristin, welcher Jurist möchte ich sein? Welche Berufschancen eröffnen sich mir?